

Rezensionen von Buchtips.net

Oscar Wilde & Mycroft Holmes - Sonderermittler der Krone: Folge 07: Ritual des Grauens

Buchinfos

Verlag: [Maritim Studioproduktionen](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))

Genre: [Fantasy](#)

ISBN-13: 978-3-7857-5326-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))

Preis: 5,26 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Mycroft Holmes und Oscar Wilde werden mit einer brutalen Mordserie an Wissenschaftlern konfrontiert. Inspektor Fowler von Scotland Yard wird von Sherlock Holmes an seinen Bruder verwiesen. Eine erste Spur führt Mycroft Holmes, Wilde und Fowler in das Büro eines der Opfer. Dort finden sie Spuren, die auf einen großen, nahezu unförmigen Täter hinweisen. Da es in immer kürzeren Abständen zu weiteren Todesfällen kommt, ahnen die drei, dass sie einen Wettlauf gegen die Uhr absolvieren.

Nachdem es in den letzten Folgen qualitativ immer weiter bergab ging, waren meine Erwartungen an diese Folge relativ gering. Umso überraschter war ich überrascht, dass mich schon die stimmungsvolle und gute Eröffnungsszene, in der zwei Hausangestellte das erste Opfer finden, begeistern konnte.

Meine Neugier war geweckt. Und wurde in den folgenden gut sechzig Minuten weiter gestillt. Endlich kann die Serie um die beiden britischen Sonderermittler wieder mit einem durchdachten und recht spannenden Script aufweisen. Lediglich die erste Szene um Doktor Alfons Grell ist ein wenig zu lang geraten. Doch der weitere Verlauf der Story kann absolut überzeugen. Vor allem gipfelt die Geschichte in einen packenden Showdown, der am Ende auch mit einer guten (wenn auch nicht ganz so überraschenden) Auflösung aufwarten kann.

Wie zuletzt ist die akustische Umsetzung gelungen und kann diesmal das gute Script unterstützen. Sascha Rothmund und Reent Reins können als Oscar Wilde und Mycroft Holmes überzeugen und fast so gut frotzeln wie Christian Rode und Peter Groeger als Sherlock Holmes und Dr. Watson. Mit Lutz Riedel, Ariane Borbach oder Lutz Mackensy ist die Elite der deutschen Hörspielsprecher in kleineren Rollen dabei. Ein echtes Highlight ist wieder einmal der Auftritt von Klaus-Dieter Klebsch. Egal in welcher Hörspielserie er dabei ist, Klebsch lässt seine Rollen wie kaum ein anderer Sprecher zum Leben erwachen. Hier brilliert er als durchtriebener Wissenschaftler Alfons Grell.

„Ritual des Grauens“ gibt dem Hörer die Hoffnung an diese Hörspielserie zurück. Nach zuletzt sehr schwachen Folge kann diese Episode mit einem guten Script und tollen Sprechern überzeugen. Wenn es so weiter geht, freue ich mich auf weitere Fälle der britischen Sonderermittler.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. März 2017]